

Sifa-Post

Neues zu Sicherheit und Kriminalität

07. Mai 2009

sifa – SICHERHEIT FÜR ALLE, Aktion gegen Kriminalität

Postfach 23
CH-8416 Flaach
Tel: 052 301 31 00
Fax: 052 301 31 03
PC-Konto: 87-370818-2

mail to: info@sifa-schweiz.ch

*Für den Inhalt ist verantwortlich:
Ulrich Schliuer, Geschäftsführer sifa*

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie uns Änderungen
Ihrer E-Mail-Adresse mitteilen.

Polizeimeldungen

Ausländerkriminalität im April 2009

Eine Auswahl dokumentierter Kriminalfälle, wie sie den täglich von Polizeikorps herausgegebenen Pressebulletins entnommen werden können, zeigt: Es vergeht kaum ein Tag, an dem Ausländer-Kriminalität nicht Tatsache wird. Die sifa liefert dazu jeden Monat eine Auswahl einschlägiger Polizeimeldungen. Dabei handelt es sich lediglich um

solche Fälle, bei denen Täterschaft und deren Nationalität bekannt sind und von den Behörden bekannt gegeben wurden.

Neuhausen SH, 30. April 2009: Von August 2008 bis März 2009 wurde ein Mehrfamiliengebäude mehrmals von einem jungen **polnischen** Mann, der in Deutschland wohnhaft ist, aufgesucht. Bei seinem ersten Aufenthalt in der Liegenschaft gelangte er in den Besitz eines Wohnungsschlüssels, mit dem er in den folgenden Monaten mehrere Male unbemerkt ins Gebäude einschleichen konnte. Dabei brach er in der Waschküche zwei Münzautomaten auf, wobei er mehrere hundert Franken erbeutete. In den Tiefgaragen schlug er an acht Personenwagen die Seitenscheiben ein und entwendete daraus diverse Gegenstände. Durch seine deliktischen Handlungen verursachte der Einbrecher Sachschaden in Höhe von cirka 18'000 Franken. Das entwendete Deliktsgut beläuft sich auf rund 14'000 Franken. Der junge **Pole** konnte Mitte März 2009 festgenommen werden. Er befindet sich seither in Untersuchungshaft.

Luzern, 30. April: Bei einem Streit zwischen zwei Männern ist eine Person mit einem Messer verletzt worden. Über das Motiv der Tat ist noch nichts bekannt. Die Polizei konnte den mutmasslichen Täter, einen 46jährigen Mann, noch vor Ort festnehmen. Beide am Streit beteiligten Männer stammen aus dem **Balkan**.

Niederuzwil SG, 29. April: Zwei Männer sind beim Einbruch in eine Wohnung in einem Mehrfamilienhaus von den beiden Mietern überrascht worden. Die beiden Wohnungsmieter stellten fest, dass sich jemand an der Wohnungstüre zu schaffen machte. Als sie die Wohnungstüre von innen aufmachten, standen zwei überraschte Männer draussen, die kurz danach die Flucht ergriffen. Einer der Täter, ein 38jähriger **georgischer Asylbewerber**, konnte überwältigt werden. Dem zweiten gelang die Flucht.

Basel, 29. April: Die Polizei hat ihre Kontrollen im Rotlichtmilieu intensiviert, nachdem es zu Handgreiflichkeiten und lauthaltem Disput unter den Prostituierten gekommen war. Auslöserinnen waren hauptsächlich Frauen aus **Nigeria**, die im Besitze europäischer Aufenthaltsregelungen in Italien und Spanien sind und sich nicht an die gängigen Absprachen im Milieu halten. Bei

einer der Kontrollierten war die italienische Aufenthaltsbewilligung seit rund einem Jahr abgelaufen, weshalb eine Ausweisung verfügt wurde.

Zug, 28. April: Die Polizei hat einer Baufirma nachgewiesen, während mehrerer Monate diverse **ausländische Arbeitnehmer** illegal beschäftigt zu haben. Anlässlich einer routinemässigen polizeilichen Verkehrskontrolle im Februar 2008 nahm die Zuger Polizei zwei Personen fest, die sich illegal in der Schweiz aufhielten und ohne Bewilligung einer Arbeit bei einer Zuger Baufirma nachgingen. Es stellte sich heraus, dass die Baufirma in den Jahren 2007 und 2008 mehrere Dutzend **illegale** Arbeiter beschäftigte. Diese reisten jeweils von **Südosteuropa** in die Schweiz und kamen trotz fehlenden Bewilligungen auf verschiedenen Baustellen zum Einsatz. Für die Unterbringung dieser Schwarzarbeiter mietete die fehlbare Baufirma eigens verschiedene Wohnungen im Kanton Zug. Je nach Bedarf wurden die Arbeiter mit Privat- und Firmenfahrzeugen auf Baustellen im Kanton Zug oder in Nachbarkantonen verteilt. Bezahlt wurden die Männer jeweils in bar, wobei das mitbenutzte Zimmer separat in Rechnung gestellt wurde. Die Baufirma entrichtete die Sozialversicherungsbeiträge nur teilweise, weshalb die Arbeiter trotz erheblichem Verletzungsrisiko nicht gegen Unfälle versichert waren. Die Baufirma hat inzwischen Insolvenz angemeldet.

Altstetten ZH, 28. April: Die Stadtpolizei hat bei einem 19jährigen **Kosovaren** fünf Kilogramm Marihuana sichergestellt. Der Mann hielt sich illegal in der Schweiz auf und wurde festgenommen.

Dietikon ZH, 26. April: Bei einer Frontalkollision zwischen zwei Personenwagen sind beide Lenker verletzt worden. Angestellte eines in der Nähe der Unfallörtlichkeit befindenden Getränkehandels eilten den Unfallbeteiligten zu Hilfe. Während dieser Zeit entwendeten zwei Männer im Laden mehrere Stangen Zigaretten. Einem zurückkehrenden Angestellten gelang es, einen der Diebe im Geschäft einzusperren, der andere konnte flüchten. Eine Polizei-Patrouille konnte den Mann verhaften. Beim Verhafteten handelt es sich um einen 18jährigen **Asylbewerber aus Georgien**.

Zürich, 21. April: Die Stadtpolizei Zürich stellte in einer Wohnung Drogen, Bargeld und eine Waffe sicher. Ein mutmasslicher **türkischer** Drogenhändler wurde verhaftet. Auf die Wohnung aufmerksam wurden die Beamten, weil der Mann ein Geldbündel am Rücken kleben hatte. Bei der Kontrolle fanden die Beamten ein Bündel von gegen 10'000 Schweizer Franken, das der Verdächtige mit Klebband am Rücken befestigt hatte. Wenig später fanden die Polizisten in der Wohnung des Mannes zudem über 60 Gramm Heroin, 30 Gramm Kokain und eine kleine Menge Haschisch sowie mehrere Messer und ein Luftgewehr.

Bern 23. April: Die versuchte Brandstiftung in einem türkischen Reisebüro vom 18. Oktober 2008 ist geklärt. Die Kantonspolizei hat sechs Männer angehalten, welche die Tat gestanden haben. Im Zuge aufwendiger Ermittlungen hat die Kantonspolizei Bern sechs Männer angehalten. Sie haben gestanden, aus politischen Motiven die versuchte Brandstiftung begangen zu haben. Es handelt sich um einen **Schweizer kurdischer Abstammung** und fünf **türkische Staatsangehörige** ebenfalls **kurdischer Abstammung** im Alter zwischen 19 und 30 Jahren.

Sundlauenen BE, 23. April: In einem Studio in Sundlauenen in Interlaken wurde eine Hausdurchsuchung durchgeführt. Dabei konnten innerhalb und ausserhalb der Wohnung über 800 Gramm Kokain, mehrere tausend Schweizerfranken sowie über 20 000 Euro sichergestellt werden. Der mutmassliche Drogendealer, ein **nigerianischer Staatsbürger**, der sich illegal in der Schweiz aufhält, wurde in Haft genommen.

St. Gallen, 18. April: Die Polizei hat einen **Nigerianer** angehalten, der sich illegal in der Schweiz aufhielt. Er wurde der zuständigen Amtsstelle zugeführt und dort inhaftiert.

Zürich, 17. April: Zürich. Die Stadtpolizei hat drei mutmassliche Drogenhändler verhaftet. Bei ihnen wurden unter anderem 330 Gramm Heroin und 10'000 Franken gefunden. Es handelt sich um **Serben** im Alter von 25 und 35 Jahren, die sich illegal in der Schweiz aufhalten.

Brugg AG, 16. April: Am Karfreitag überprüfte eine Grenzschutzpatrouille in Zivil in der Nähe des Bahnhofes Brugg einen Mann **afrikanischer** Herkunft. Im Verlauf der Kontrolle reagierte der Mann gereizt und es kam zu einer Tötlichkeit gegen einen Grenzschutz. Dieser setzte sich mit einem Pfefferspray-Einsatz zur Wehr. Im anschliessenden Handgemenge zogen sich sowohl der Afrikaner als auch eine Grenzschutzlerin leichte Verletzungen zu. Bei dem Angehaltenen handelte es sich um einen in Brugg wohnhaften 31jährigen **Nigerianer**. Er wird des Betäubungsmittelhandels verdächtigt. Gegen den Mann wird Anklage wegen Gewalt und Drohung gegen Beamte erhoben.

Bern, 16. April: Einem Ende des letzten Jahres angehaltenen Mann werden mehrere Dutzend Einbruchdiebstähle zur Last gelegt. Er hat gestanden, zwischen Oktober und November des letzten Jahres in der Stadt Bern sowie in Köniz, Wabern und Worb über vierzig Delikte begangen zu haben. Der Gesamtdeliktsbetrag beläuft sich auf 120'000 Franken, der entstandene Sachschaden auf über 60'000 Franken. Er gab an, damit seinen Drogenkonsum zu finanzieren. Dem 21jährigen Mann aus **Bosnien-Herzegowina** wird zudem auch vorgeworfen, im gleichen Zeitraum zahlreiche gleichgelagerte Delikte in der Stadt Basel begangen zu haben.

Kilchberg ZH, 13. April: Die Polizei hat einen mutmasslichen Zigaretten-Dieb verhaftet und Zigaretten im Wert von 8'500 Franken beschlagnahmt. Einem Gemeindepolizisten war auf einem Parkplatz ein verdächtiges, in Frankreich immatrikuliertes Auto aufgefallen. Dieses wurde dann einer Kontrolle unterzogen. Dabei wurden im Innern, abgepackt in Kehrtrichter, eine grosse Menge von Zigarettenpackungen und -stangen aufgefunden. Der in der Nähe stehende Lenker wurde dann ebenfalls überprüft. Der 24jährige **armenische Asylbewerber** gab an, das Fahrzeug von einem Kollegen erhalten zu haben. Gegen ihn wird nun weiter ermittelt.

Riniken AG, 13. April: Inzwischen haben sich die anfänglichen Vermutungen bestätigt, dass die am 9. April auf offener Strasse erschossene Frau einem Beziehungsdelikt zum Opfer gefallen ist. Der mutmassliche Täter ist geständig.

Der 41jährige **Kosovare** begegnete am 9. April 2009 bei der Bushaltestelle vor der Post Riniken seiner 35jährigen Ehefrau. Er stieg aus seinem Auto aus und streckte sie auf offener Strasse mit mehreren Schüssen aus einem Revolver nieder. Die Frau verstarb noch am Tatort. Bei der anschliessenden Grossfahndung konnte die Polizei den Mann in Brugg verhaften.

Walenstadt SG, 13. April: Von der Inner- bis in die Ostschweiz verfolgte die Kantonspolizei Zürich zwei Männer, die sich der Kontrolle entziehen wollten. Es handelt sich um zwei **georgische Asylbewerber**. Mit eingeschaltetem Wechselklanghorn und aufgesetztem Blaulicht folgten die Polizisten dem Fahrzeug. Dieses fuhr stets zwischen 160 und 185 km/h, überholte mehrmals rechts und gefährdete andere Verkehrsteilnehmer. Als der Flüchtende die A3 über die Ausfahrt Walenstadt verlassen wollte, verlor er die Herrschaft über sein Auto. Dieses kollidierte zuerst mit der Aussen- und danach ein zweites Mal frontal mit der Innenleitplanke. Die beiden Insassen blieben unverletzt; sie ergaben sich widerstandslos der Kantonspolizei Zürich.

Bern, 11. April: Auf der Grossen Schanze kam es zu einer Auseinandersetzung zwischen zwei Männern. In der Folge verletzte ein 24jähriger **Somalier** seinen Schweizer Kontrahenten mit einem Messer an Kopf und Armen. Nach der Tat flüchtete der Täter Richtung Bierhübeli, wo beide Männer durch die Kantonspolizei angehalten werden konnten. Der 30jährige Verletzte musste sich zur Behandlung in Spitalpflege begeben.

Root LU, 11. April: Die Polizei konnte drei Einbrecher in flagranti bei einem Einbruch in einen Kiosk verhaften. Bei den Festgenommenen handelt es sich um 23- bis 27jährige Personen aus **Georgien**. Sie wurden in Untersuchungshaft versetzt. Ob die Festgenommenen für weitere Delikte in Frage kommen, werden die Ermittlungen ergeben.

Frauenfeld TG, 7. April: Innert vier Jahren machten zwei **Kosovaren** bei 400 Einbrüchen rund 2,8 Millionen Franken Beute. Die Kantonspolizei stoppte sie. Einen der Täter, ein 49jähriger **Kosovare**, nahm die Kantonspolizei Thurgau im März 2008 bei einem Einbruchversuch in flagranti fest. Sein Komplize, ein

45jähriger **Kosovare**, konnte zunächst flüchten, wurde aber wenige Wochen später in Tschechien verhaftet. Im Zuge der intensiven Ermittlungen konnte den beiden Männern die Beteiligung an rund 400 Einbruchdiebstählen nachgewiesen werden. Rund 280 davon verübten sie zwischen 2004 und 2008 im Kanton Thurgau. Weitere Tatorte liegen in den Kantonen St. Gallen, Bern und Zürich. Abgesehen hatten es die Serieneinbrecher vor allem auf Schmuck, Uhren und Bargeld. Die gesamte Deliktssumme beträgt rund 2,8 Millionen Franken, der Sachschaden mehrere hunderttausend Franken.

Aarburg AG, 7. April: Bei einer Verkehrskontrolle stieg ein unbekannter Mann fluchtartig aus dem Auto und rannte davon. Ein Polizeihund nahm dabei eine Fährte auf, die ins nahe Gewerbegebiet führte. Dort stellte der Hund den Flüchtigen in einem Gebüsch. Er liess sich widerstandslos festnehmen. Wie die Abklärungen zeigten, handelte es sich beim Festgenommenen um einen 21jährigen abgewiesenen **Asylbewerber aus Nigeria**. Er war im Fahndungsregister zur Verhaftung ausgeschrieben. Er befindet sich nun in Haft.

Bern, 1. April: Angehörige des Grenzwachtkorps haben im Bahnhof einen Jugendlichen angehalten. Der Bursche hatte Uhren, Anhänger, Ohr- und Fingerringe sowie Halsketten in seiner Unterhose versteckt. Der angeblich 16jährige Bursche wurde am Montagabend im Zug Bern-Basel von einer Patrouille der Schweizer Grenzwaache kontrolliert. Bei der anschliessenden Befragung hat er gestanden, gleichentags in der Stadt Bern einen Einbruchdiebstahl in ein Einfamilienhaus begangen und die Schmuckstücke an sich genommen zu haben. Nachdem der junge Mann zuerst einen falschen Namen und ein falsches Geburtsdatum angegeben hatte, hat er jetzt beides korrigiert. Die genaue Identität steht jedoch immer noch nicht fest. Er will aus dem **Roma-Camp in Strassburg** stammen. Der Bursche wurde in Untersuchungshaft versetzt.

Reinhard Wegelin/sifa

Quellen: Medienmitteilungen der Stadtpolizei Zürich, der Kantonspolizeien Aargau, Basel, Bern, Luzern, St. Gallen, Schaffhausen, Zug, Zürich sowie das Internetportal polizeinews.ch

***Wir bitten Sie: Verbreiten Sie diesen Kommentar an alle Ihnen
zugänglichen Adressen.***

Werden Sie sifa-Mitglied.

Informationen erhalten Sie bei:

sifa – SICHERHEIT FÜR ALLE, Postfach 23, 8416 Flaach

Tel. 0041 (0)52 301 31 00

Fax 0041 (0)52 301 31 03

info@sifa-schweiz.ch

Besuchen Sie die «sifa» im Internet:

www.sifa-schweiz.ch